

---

# FC Giswil

---

## Statuten

Genehmigt durch die Generalversammlung vom 16. September 2010

Anmerkung:

Die männliche Bezeichnung einer Funktion oder Person schliesst automatisch auch die weibliche mit ein.

FC Giswil / Statuten	Genehmigung: 16. September 2010
	Urheberrechte: SFV, 2009
Ablage: P:\ZFC\10 Fuehrung\11 Organisation\110 Statuten\110 FCG Statuten.doc	Druckdatum: 15. Oktober 2010

# Statuten des FC Giswil

## I. Kapitel: ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

### Artikel 1

1. Der FC Giswil wurde im Jahre 1957 gegründet und ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB).
2. Er bezweckt die Ausübung des Fussballsports unter Wahrung des Fairplay-Gedankens und die Pflege der Kameradschaft.
3. Sein Sitz befindet sich in Giswil.
4. Der FC Giswil ist politisch und konfessionell neutral. Er lehnt Diskriminierungen politischer, religiöser und ethnischer Art sowie Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht oder Rasse ab.
5. Das Vereinsjahr dauert vom 1. Juli bis zum 30. Juni eines jeden Jahres.
6. Die Vereinsfarben sind grundsätzlich blau/weiss.
7. In begrifflicher Hinsicht gilt die weibliche Form im Nachfolgenden als von der männlichen Form miterfasst.

### Artikel 2

1. Der FC Giswil ist Mitglied des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und des Fussballverbandes Region Innerschweiz (Innerschweizer Fussball Verband).
2. Die Statuten, Reglemente und Beschlüsse der FIFA, der UEFA, des SFV und des Regionalverbandes (IFV) sind für den FC Giswil sowie seine Mitglieder, Spieler, Trainer und Funktionäre verbindlich.

## II. Kapitel: MITGLIEDSCHAFT

### Artikel 3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Jedermann, der die vorliegenden Vereinsstatuten anerkennt, kann um die Mitgliedschaft im FC Giswil ersuchen.
  - a) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Vereinsvorstand zu richten.
  - b) Aufnahmegesuche unmündiger Spieler müssen vom gesetzlichen Vertreter mitunterzeichnet werden.
  - c) Der Vorstand beschliesst über die vorläufige Aufnahme neuer Mitglieder bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, an der die Aufnahme zu bestätigen ist.

### Artikel 4 Kategorien von Mitgliedern

Der Verein kennt folgende Mitgliederkategorien:

- a) Aktive;
- b) Junioren;
- c) Senioren und Veteranen;
- d) Ehrenmitglieder;

- e) Freimitglieder;
- f) Passivmitglieder;
- g) Gönner und Supporter.

#### **Artikel 5 Ehrenmitglieder**

1. Zum Ehrenmitglied kann ernannt werden, wer sich um den Verein besonders verdient gemacht hat.
2. Anträgen zur Ernennung eines Ehrenmitglieds können vom Vorstand oder schriftlich von Mitgliedern bis spätestens 14 Tage vor der GV eingereicht werden.
3. Die Ehrenmitgliedschaft wird durch die Generalversammlung verliehen.
4. Zur gültigen Ernennung ist eine  $\frac{3}{4}$  Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten nötig.

#### **Artikel 6 Freimitgliedschaft**

Die Freimitgliedschaft erhält, wer 40 Jahre ununterbrochen aktives Mitglied des Vereins war oder als aktiver Funktionär im Verein tätig ist.

#### **Artikel 7 Passivmitgliedschaft**

Passivmitglied ist, wer den Passivmitgliederbeitrag bezahlt, ohne sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen.

#### **Artikel 8 Gönner und Supporter**

Gönner bzw. Supporter ist, wer dem Verein, ohne sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, jährlich mindestens den vom Vorstand für Gönner bzw. Supporter festgesetzten Betrag zukommen lässt.

#### **Artikel 9 Rechte der Mitglieder**

1. Die Mitglieder aller Kategorien des FC Giswil haben das Recht
  - a) an ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlungen teilzunehmen;
  - b) ihr statutarisches Stimm- und Wahlrecht auszuüben, ausgenommen sind Mitglieder welche das 18 Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
  - c) über das Vereinsleben in geeigneter Weise orientiert zu werden (Generalversammlung, Cluborgan, Homepage o.ä.);
  - d) alle übrigen Rechte auszuüben, die ihnen von diesen Statuten oder in anderer Form vom Verein zuerkannt werden.
2. Aktive, Junioren und Senioren/Veteranen haben zudem das Recht, ihrer Eignung entsprechend am Trainings- und Wettspielbetrieb teilzunehmen.

#### **Artikel 10 Pflichten der Mitglieder**

1. Die Mitglieder des FC Giswil haben die Pflicht
  - a) sich gegenüber dem FC Giswil treu und loyal zu verhalten;
  - b) die Statuten, Reglemente und Beschlüsse der FIFA, der UEFA, des SFV, des Regionalverbandes (Region) und des FC Giswil zu befolgen;
  - c) die von der Generalversammlung gemäss den vorliegenden Statuten

- beschlossenen Mitgliederbeiträge zu bezahlen;
- d) den FC Giswil für sie betreffende Bussen und Kosten, die dem Verein von den zuständigen Verbandsbehörden auferlegt werden, schadlos zu halten;
  - e) den Aufgeboten und Anweisungen der zuständigen Offiziellen (Funktionäre und Trainer) des Vereins Folge zu leisten;
  - f) alle anderen Pflichten zu erfüllen, die aus diesen Statuten oder statutengemässen Beschlüssen des FC Giswil hervorgehen.
2. Verletzungen dieser Pflichten können vom Vorstand nach vorgängiger Anhörung des betreffenden Mitgliedes mit einem Verweis oder mit Busse bis Fr. 200.- bestraft werden. Vorbehalten bleibt der Ausschluss aus dem Verein. Der Entscheid des Vorstandes ist endgültig.
  3. Vereinsmitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht oder nur teilweise nachgekommen sind, können zudem beim SFV unter Beachtung der Vorschriften des Boykottreglements des SFV zum Boykott angemeldet werden.

#### **Artikel 11 Verlust der Mitgliedschaft**

1. Austritte von Aktiven, Junioren, Senioren, Veteranen und Passivmitgliedern können nur auf das Ende eines jeden Vereinsjahres erfolgen.
2. Die entsprechende Erklärung ist bis spätestens 31. Dezember schriftlich dem Vereinsvorstand einzureichen.
3. Austrittserklärungen, die nach dem 31. Dezember eingereicht werden, sind erst auf das Ende der nächst folgenden Saison wirksam.

#### **Artikel 12 Austritt der übrigen Mitglieder**

1. Die Mitglieder der übrigen Kategorien können den Austritt jederzeit schriftlich erklären.
2. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Tag der Austrittserklärung.

#### **Artikel 13 Ausschluss von Mitgliedern**

1. Wenn wichtige Gründe vorliegen, kann ein Mitglied nach vorgängiger Anhörung durch den Vereinsvorstand jederzeit ausgeschlossen werden.
2. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn das Mitglied die Statuten schwerwiegend verletzt oder sich Anordnungen von Offiziellen (Funktionäre und Trainer) des Vereins wiederholt widersetzt hat oder wenn es den Jahresbeitrag trotz schriftlicher Mahnung nicht bezahlt hat.
3. Das ausgeschlossene Mitglied kann innert einer Frist von 14 Tagen gegen den Ausschlussentscheid des Vorstandes rekurrieren. Dem Rekurs kommt keine aufschiebende Wirkung zu. Er ist schriftlich und begründet beim Vorstand zu Händen der nächsten Generalversammlung, die endgültig über den Ausschluss entscheidet, einzureichen. Der Vorstand hat seinen Entscheid mit einer entsprechenden Rechtsmittelbelehrung zu versehen.
4. Die Rekursfrist beginnt mit Erhalt des Entscheides des Vorstandes zu laufen. Sie ist gewahrt, wenn die Rekurschrift am letzten Tag der Frist der Post übergeben wird (Datum des Poststempels). Fällt die Generalversammlung in die Rekursfrist, so kann ein allfälliger Rekurs anlässlich der Generalversammlung erhoben und behandelt werden.

#### **Artikel 14      Jahresbeitrag von ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitgliedern**

1.      Austretende und ausgeschlossene Mitglieder aller Kategorien schulden dem Verein den vollen Jahresbeitrag für das laufende Vereinsjahr. Allfällige weitere finanzielle Verpflichtungen werden mit dem Austritt bzw. dem Ausschluss sofort zur Bezahlung fällig.
2.      Eine Austrittsgebühr darf nicht erhoben werden.

### **III. Kapitel:      ORGANE**

#### **Artikel 15      Die Organe des Vereines sind:**

1.      die ordentliche bzw. die ausserordentliche Generalversammlung;
2.      der Vorstand;
3.      die Revisionsstelle.

#### **Artikel 16      Die Generalversammlung**

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereines.

1.      Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich in der Regel im September statt.
2.      Der ordentlichen Generalversammlung obliegen folgende Geschäfte:
  - a) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung;
  - b) Genehmigung des Jahresberichtes des Vorstandes und allfälliger Jahresberichte von Kommissionen, soweit solche in den entsprechenden Pflichtenheften vorgesehen sind;
  - c) Genehmigung:
    - -der Jahresrechnung;
    - -des Berichts der Rechnungsrevisoren;
  - d) Festsetzung ordentlicher und eventueller ausserordentlicher Mitgliederbeiträge der verschiedenen Mitgliederkategorien;
  - e) Genehmigung des Budgets;
  - f) Wahl/Wiederwahl und Abberufung:
    - des Präsidenten;
    - der übrigen Vorstandsmitglieder;
    - der Mitglieder der Revisionsstelle;
  - g) definitive Aufnahme von Mitgliedern. Diese ist als letztes Geschäft der Generalversammlung zu traktandieren. Bis zur definitiven Aufnahme haben vom Vorstand provisorisch aufgenommene Mitglieder weder Stimm- noch Wahlrecht;
  - h) Behandlung von Rekursen gegen den Ausschluss von Mitgliedern. Diese ist als erstes Geschäft der Generalversammlung zur traktandieren;
  - i) Ehrungen und Ernennung von Ehrenmitgliedern;
  - j) Statutenänderungen;
  - k) die übrigen ihr durch die Statuten zugewiesenen Geschäfte;

- l) Anträge der Mitglieder.

#### **Artikel 17 Ausserordentliche Generalversammlung**

1. Eine ausserordentliche Generalversammlung kann jederzeit durch den Vorstand einberufen werden.
2. Überdies hat der Vorstand eine ausserordentliche Generalversammlung innert 30 Tagen einzuberufen, nachdem eine solche von einem Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder mittels eingeschriebenen Briefs und unter Angabe der Gründe verlangt wurde.

#### **Artikel 18 Beschlussfassung an der Generalversammlung**

1. Stimm- und wahlberechtigt sind die anwesenden volljährigen und definitiv aufgenommenen Mitglieder aller Kategorien.
2. Die ordentliche wie die ausserordentliche Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.
3. Unter Vorbehalt einer anders lautenden Regelung in diesen Statuten ist bei Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen gültigen Stimmen massgebend. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.
4. Für Wahlen ist im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit (50 % plus 1) der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Ab dem zweiten Wahlgang genügt die einfache Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet ab dem zweiten Wahlgang das Los.
5. Sowohl bei Abstimmungen als auch bei Wahlen zählen ungültige und leere Stimmzettel sowie andere Formen der Stimmenthaltung nicht zu den abgegebenen gültigen Stimmen.
6. Abstimmungen und Wahlen sind offen durch Heben der Hand durchzuführen. Geheime Abstimmungen finden nur statt, wenn 1/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies verlangt.

#### **Artikel 19 Teilnahme an der Generalversammlung**

1. Die Teilnahme an ordentlichen wie an ausserordentlichen Generalversammlungen ist für Vorstands- und Aktivmitglieder, für Senioren und Veteranen sowie für volljährige Junioren obligatorisch.

#### **Artikel 20 Einberufung der Generalversammlung**

1. Die Vereinsmitglieder sind mindestens 10 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung unter Beilage der Traktandenliste zur Versammlung einzuladen.
2. Unter Vorbehalt anderer statutarischer Bestimmungen sind Anträge von Mitgliedern spätestens 5 Tage vor der Generalversammlung mit eingeschriebenem Brief begründet an den Vereinsvorstand zu richten.

#### **Artikel 21 Leitung der Generalversammlung**

1. Die Generalversammlung wird vom amtierenden Präsidenten bis zum Schluss geleitet. Ist der Präsident verhindert, leitet der Vizepräsident oder ein anderes Vorstandsmitglied die Versammlung.

2. Der Versammlungsleiter stellt zu Beginn fest, ob die Generalversammlung statutengemäss einberufen wurde. Alsdann lässt er die Stimmzähler wählen und stellt die Zahl der Anwesenden und der Stimmberechtigten fest und entscheidet über die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung.

## **Artikel 22 Der Vorstand**

Der Vorstand kann aus folgenden Mitgliedern bestehen:

- dem Präsidenten;
  - dem Vicepräsidenten;
  - dem Sekretär/Protokollführer;
  - dem Finanzchef;
  - dem Spiko;
  - dem Sportchef;
  - dem Juniorenobmann;
  - dem Seniorenobmann;
  - dem J+S Coach;
  - dem Platz-/Materialverantwortlicher;
  - weiteren Mitgliedern nach Bedarf,
- sowie
- . den 2 Revisoren.

## **Artikel 23 Kompetenzen des Vorstandes**

1. In die Kompetenz des Vorstandes fallen sämtliche Geschäfte, die durch die Statuten nicht einem andern Organ übertragen sind.
2. Der Vorstand hat der ordentlichen Generalversammlung jährlich Bericht zu erstatten.
3. Der Vorstand setzt die Beschlüsse der Generalversammlung um.
4. Für die einzelnen Funktionen des Vorstandes bestehen Pflichtenhefter. Die Aufgaben der Amtsinhaber richten sich nach dem entsprechenden Pflichtenheft.

## **Artikel 24 Wählbarkeit und Chargen**

1. In den Vorstand sind alle stimm- und wahlberechtigten Mitglieder wählbar.
2. Die Mitglieder des Vorstandes werden auf 2 Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.
3. Es können mehrere Chargen in einer Person vereinigt werden. Dem Vorstand haben jedoch stets mindestens drei Personen anzugehören.
4. Jedes Vorstandsmitglied hat unabhängig von der Anzahl Chargen nur eine Stimme.

## **Artikel 25 Sitzungen**

1. Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten so oft es die Geschäfte erfordern.

2. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder anwesend sind.
3. Er kann zu seinen Sitzungen weitere Vereinsmitglieder zuziehen; diese haben jedoch nur beratende Stimme.
4. Mit Ausnahme des Vereinspräsidenten kann der Vorstand während der Amtsdauer ausscheidende Vorstandsmitglieder provisorisch bis zur nächsten Generalversammlung selbst ersetzen.

#### **Artikel 26      Unterschriftenregelung**

Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident und der Vizepräsident unter sich oder mit einem anderen Vorstandsmitglied kollektiv zu Zweien.

#### **Artikel 27      Die Revisionsstelle**

1. Die Revisionsstelle setzt sich aus zwei Rechnungsrevisoren, die von der Generalversammlung gewählt werden, zusammen.
2. Als Rechnungsrevisoren sind sämtliche stimmberechtigten Mitglieder wählbar. Sie sollten nach Möglichkeit über gute buchhalterische Kenntnisse verfügen.

#### **Artikel 28      Aufgaben der Revisionsstelle**

1. Die Rechnungsrevisoren prüfen und begutachten die Jahresrechnung und erstatten über die Ergebnisse ihrer Revisorentätigkeit schriftlich Bericht zu Händen der ordentlichen Generalversammlung.
2. Sie sind berechtigt, jederzeit eine Kassarevision vorzunehmen.

### **IV. Kapitel:      DIE KOMMISSIONEN**

#### **Artikel 29      Grundsatz**

1. Der Verein verfügt über eine Junioren- und eine Senioren-/Veteranenkommission.
2. Der Vorstand kann nach Bedarf weitere Spezialkommissionen einsetzen.
3. Die Zusammensetzung und die genauen Aufgaben dieser Kommissionen sind in Pflichtenheften umschrieben, die jeweils vom Vorstand zu genehmigen sind.

### **V. Kapitel:      FINANZEN**

#### **Artikel 30      Einnahmen**

Die Einnahmen des Vereins setzen sich zusammen aus:

- den von der Generalversammlung festgesetzten ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliederbeiträgen;
- Subventionen;
- Sammlungen/Schenkungen;
- Nettoerträgen aus Veranstaltungen, Werbung, Clubwirtschaft usw.
- Wettspieleinnahmen;

- Beiträgen von Gönnern und Passivmitgliedern;
- Eintrittsgebühren

### **Artikel 31 Mitgliederbeiträge**

1. Die Mitgliederbeiträge werden durch die GV festgesetzt.
2. Die ordentlichen Mitgliederbeiträge sind zu Beginn des Vereins- bzw. Geschäftsjahres resp. beim Eintritt in den Verein zu entrichten.
3. Ehren-, Frei- und Vorstandsmitglieder sind beitragsfrei. Der Vorstand kann weiteren Mitgliedern den Beitrag erlassen.

### **Artikel 32 Separat geführte Kassen**

Separat geführte Kassen bedürfen der Genehmigung durch den Vorstand. Dieser kann dazu spezielle Regulative erlassen.

### **Artikel 33 Haftung**

Für Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder ist auf die von der Generalversammlung festgesetzten Mitgliederbeiträge beschränkt. Jede weitergehende persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

## **VI. Kapitel: STATUTENAENDERUNGEN**

### **Artikel 34 Grundsatz**

Über Statutenänderungen beschliesst die Generalversammlung, wobei sich mindestens 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder für eine vorgeschlagene Änderung auszusprechen haben, damit diese als angenommen gilt.

### **Artikel 35 Anträge**

1. Anträge auf Statutenänderungen sind den stimmberechtigten Mitgliedern in vollem Wortlaut in der Traktandenliste der betreffenden Generalversammlung mitzuteilen.
2. Anträge auf Statutenänderungen von Mitgliedern sind dem Vorstand 30 Tage vor der Generalversammlung mit eingeschriebenem Brief einzureichen.

## **VII. Kapitel: AUFLÖSUNG DES VEREINS**

### **Artikel 36 Grundsatz**

1. Die Auflösung des Vereins kann nur anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung erfolgen, die speziell zu diesem Zweck einzuberufen ist.
2. Diese ausserordentliche Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der stimmberechtigten Vereinsmitglieder an der speziellen ausserordentlichen Generalversammlung anwesend sind.
3. Die Auflösung erfolgt, wenn sich mindestens  $\frac{3}{4}$  der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dafür aussprechen und wenn sich zugleich nicht mehr als 15

stimmberechtigte Mitglieder für den Fortbestand des Vereins aussprechen.

### Artikel 37 Folgen der Auflösung

1. Im Falle der Auflösung ist der Verein ordentlich zu liquidieren.
2. Zu diesem Zweck wird eine spezielle Kommission eingesetzt.

### Artikel 38 Vermögensüberschuss

1. Ein allfälliger Vermögensüberschuss darf nicht unter den Mitgliedern verteilt werden. Er muss beim Zentralsekretariat des SFV oder bei der zuständigen Gemeindebehörde hinterlegt werden, bis sich in der Gemeinde Giswil ein neuer Verein mit gleichem Zweck bildet.
2. Sollte innert 10 Jahren nach der Auflösung des Vereins in der Gemeinde Giswil kein neuer Verein mit gleichem Zweck gegründet werden, soll der SFV bzw. die zuständige Gemeindebehörde den hinterlegten Betrag einem Sportverein der Gemeinde Giswil vermachen.

## VIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Diese Statuten wurden an der Generalversammlung vom 16. September 2010 genehmigt. Sie ersetzen alle bisherigen Statuten. Sie treten mit Genehmigung durch den Zentralvorstand des SFV in Kraft.

Giswil, 16. September 2010


Präsident

  
.....  
Oskar Zumstein

Vizepräsident

  
.....  
René Ming

Bern, 02.11.2010

  
.....  
SCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND  
Robert Reiter  
Stv. Generalsekretär  
Leiter Rechtsdienst